

Verein für Fischerei und Gewässerschutz Dischingen e. V.

Im Vereinsleben der Gemeinde Dischingen ist der VFG Dischingen ein relativ junger Verein. Das Gründungsdatum liegt inoffiziell im Jahre 1959, als neun Petrijünger eine Fischereigemeinschaft gründeten um das Fischrecht für die Egau zu erwerben. Im Jahre 1965 bezeichnete sich diese Interessengemeinschaft erstmals als „Angelsportverein Dischingen“ und wurde offizielles Mitglied im Landesfischereiverband Württemberg. 1971 wurde der Verein in das Vereinsregister des Amtsgerichts eingetragen, um bei der Verpachtung des im Bau befindlichen Rückhaltebeckens im Egautal bessere Chancen zu haben. Durch die Anpachtung des Rückhaltebeckens, besser bekannt als „Härtsfeldsee“, konnte die Mitgliederzahl auf damals 34 Mitglieder erhöht werden. Der Verein bewirtschaftet heute die Gewässer Härtsfeldsee, die Egau ab Neresheim bis zum Sportplatz in Dischingen, den Weiher beim Englischen Wald und die Weiheranlage „Karlsbrunnen“ in Trugenhofen. Diese unter Denkmalschutz stehende Anlage in Trugenhofen wurde mit erheblichem Aufwand an Arbeitsstunden, beginnend in 2010, wiederhergestellt und technisch verbessert. Ab dem kommenden Jahr wird auch die Egau bis zur Landesgrenze bei Dattenhausen mit hinzukommen. Dieses Gewässer wird die Angelfischerei im Verein wesentlich bereichern.

1997 änderte der Verein seine Satzung und den Namen und nennt sich Verein für Fischerei und Gewässerschutz Dischingen e.V. Wie der Name des Vereins schon ausdrückt, ergeben sich hieraus zwei Schwerpunkte in der Vereinsarbeit. Die Ausübung der Fischerei, vor allem aber in besonderem Maße der Gewässerschutz. Dies drückt sich in den vielen Arbeitsstunden aus, die rund um die Gewässer geleistet werden. Hierzu gehört die Pflege der Bäume und Büsche, die Reinhaltung der Gewässer, Besatz der Gewässer (nicht nur mit Fischen – z.B. Krebsen) etc. Die Übernahme der „Bachpatenschaften“ für die Egau und den Katzenbach ist für den Verein seit den achtziger Jahren eine Selbstverständlichkeit. Diese Patenschaften sind mit einem erheblichen Pflegeaufwand verbunden.

Heute besteht der Verein aus 46 Aktiven, 22 Passiven und 15 Jugendlichen Mitgliedern. Aus diesem Verhältnis wird deutlich, dass der Verein großen Wert auf die Jugendarbeit legt. Erfreulich ist hierbei, dass viele Jugendliche dem Verein treu bleiben und den Schritt von den Jugendlichen zu den Aktiven gehen.

